# Schillertaffet mit zweifarbigem Schuss

Autor(en): **Eder, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-628159

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

des Riemens verbunden.

Fig. III veranschaulicht den Cylinderhalter mit gehobenem Kraft $G^1$, wenn sich $G$ mit dem Cylinder dreht. Durch Fig. IV ist dargestellt wie sich der Kraft $G^1$ senkt, wenn der Cylinder mit dem Halter $G$ still steht, wobei er sich an den Anhalz $E^2$ des I Hebels $E$ anhängt.

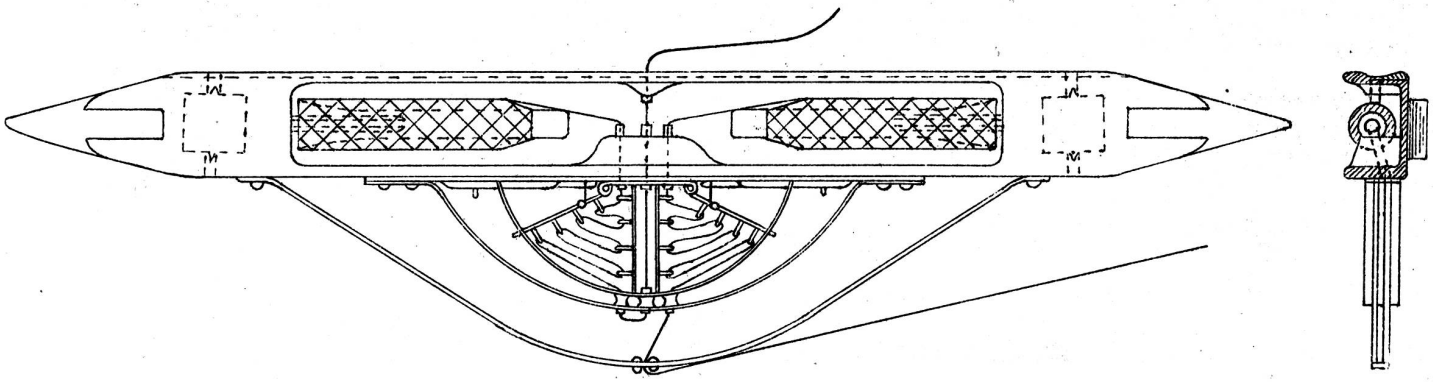
E. O.

---

# Schillertaffet mit zweifarbigem Schuss.

Dieser Artikel ist gegenwärtig für Damenkleiderstoffe sehr begehrt und wird dies wahrscheinlich auch noch längere Zeit der Fall sein. Die weltbekannte Firma J. Blanc frères & Comp. in Paris sendet ihren Abonnenten Muster von solchen Neuheiten. Auf Wunsch können von derselben Musterkarten von 56 verschiedenfarbigen Taffetas glacé caméléon zum Preise von frs. 3.— bezogen werden.

Zur Anfertigung dieses Artikels bedarf es eines Schiffchens mit zwei Zäpfchen, dessen Fadenführung etwas von der gewöhnlichen Einrichtung abweicht, wie aus folgenden Figuren zu ersehen ist.



A. Eder

Zur Führung der Fäden befinden sich in der vorderen Schiffchenwand, resp. im vorderen Teile des Conducteurs, je drei Glöckchen. Die beiden äußeren Glöckchen dienen dazu, die Fäden, die durch den Conducteur gezogen werden, nach vorn zu leiten. Durch die mittleren Glöckchen wird

einer der beiden Fäden wieder zurückgeführt und durch ein in der hinteren Schiffchenwand befindliches Glöchen gezogen. Der zweite Faden wird durch eine Oeffnung des großen Bogens geführt, so daß beide getrennt ablaufen. Die Entfernung zwischen dem vorderen und hinteren Faden-Auslauf beträgt 8½ cm. Durch dieses Auseinanderhalten ist es möglich, die beiden verschiedenfarbigen Fäden getrennt in der nämlichen Reihenfolge einzutragen. Das Umschlagen des Schußes, welches bei zu kleiner Entfernung des Auslaufes der beiden Fäden, zu beiden Seiten des Stoffes gegen das Ende hin häufig vorkommt, wird durch Anwendung dieses Schiffchens vermieden. Um den nach hinten ablaufenden Faden nicht durch das Blatt zu schädigen, wird die hintere Schiffchenwand in der Längsrichtung mit einer Vertiefung versehen.

In der mechan. Weberei kann dieser Artikel wegen den verschiedenen Schwierigkeiten, die durch das ungleiche Ablaufen der Spulen, sowie durch das Zerreißen eines einzelnen Fadens entstehen, nicht mit Vortheil gearbeitet werden. Dies wird wahrscheinlich erst möglich sein, wenn Conducteur-Schiffchen mit einer entsprechenden Abstellvorrichtung für jeden einzelnen Faden, zur Verfügung stehen werden. Vorläufig ist man in der mechan. Weberei auf den Lancier- oder Pique-Pique-Stuhl angewiesen; es muß also jeder Schußfaden einzeln eingetragen werden, um die richtige Reihenfolge zu erhalten.

A. Eder.

---

## Situations- & Modebericht.

Der Stand der Seidenraupen wird von überall her als ein durchaus günstiger geschildert. Die Preisnotirungen auf den französischen und italienischen Coconsmärkten stehen für den Anfang eher ein wenig höher, als vorjähriges Jahr. Die letzten Nachrichten aus Shanghai melden, daß die diesjährige Seidenproduktion dort ungefähr denselben Umfang annehmen wird wie die vorjährige. Was die Preise anbelangen